

**Agrarministerkonferenz
am 26. September 2008
in Meißen**

**TOP 32: Alternativen zur chirurgischen Ferkelkastration ohne
Schmerzausschaltung**

Beschluss:

1. Die Ministerin, Minister, Senatorin und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten die Bundesregierung unter Berücksichtigung der Ergebnisse des EU-weiten Forschungsprojektes „PigCas“ und der Forschungsinitiativen auf Länderebene, die Ressortforschung zur Evaluation alternativer Methoden zur chirurgischen Ferkelkastration ohne Schmerzausschaltung zu intensivieren und über die Ergebnisse zu berichten.
2. Die Ministerin, Minister, Senatorin und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten die Bundesregierung auf Grundlage des Beschlusses der Arbeitsgruppe Tierschutz der LAV vom 6./7. Mai 2008 darauf hinzuwirken, dass zur Verringerung der postoperativen Schmerzen bei der chirurgischen Kastration der Einsatz eines Schmerzmittels durch den Halter als Standardverfahren bei der Kastration eingeführt wird. Als wirksame Schmerzmittel kommen Medikamente in Frage, die nach arzneimittelrechtlichen Vorschriften vom bestandsbetreuenden Tierarzt unter seiner Aufsicht an den Tierhalter abgegeben werden können.
3. Die Ministerin, Minister, Senatorin und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten die Bundesregierung, die chirurgische Kastration ohne Schmerzausschaltung unter Beachtung einer angemessenen Übergangsfrist zu verbieten, sobald eine praktikable, tierschutzkonforme und wirtschaftlich zumutbare Alternative zur Verfügung steht. Dabei müssen Wettbewerbsverzerrungen innerhalb der EU vermieden werden.